

Veröffentlicht in: W. A. Müller, Karl R. Müller, *Handb.*  
2. Aufl. 1925, S. 76f.

3. Oktober 1929

Magnifizenz

Herrn Professor Dr. His

Rektor der Westfälischen Wilhelmsuniversität

M ü n s t e r

Hochverehrter Herr Kollege!

Haben Sie besten Dank für den so freundlichen Brief, den Sie anlässlich meiner Berufung nach Bonn an mich gerichtet haben. Die ganze Sache kam mir überraschend, obwohl schon seit vier Jahren gelegentlich immer wieder von dieser Möglichkeit die Rede gewesen war und sie können mir glauben, dass es mir, meiner Frau und sogar meinen Kindern nicht leicht fiel, den Gedanken eines Abschieds von dem uns Allen lieb gewordenen Münster ins Auge zu fassen. Der Ruf trat aber bes. in der mündlichen Verhandlung, die ich in Berlin mit Herrn Richter gepflogen habe, so dringlich an mich heran, dass ich mich nicht entziehen konnte und Ihnen hiemit die Mitteilung machen muss, dass ich ihn auf den 1. April nächsten Jahres angenommen habe. Ich freue mich, diesen Winter noch in der Arbeit an der Universität Münster zubringen zu dürfen.

In vorzüglichster Hochachtung

Ihr sehr ergebener